

## BUNDESREGIERUNG

---

### Rede von Kulturstaatsminister Neumann zum Start der Deutsch-Polnischen Musikbörse

Mo, 19.06.2006

**Kulturstaatsminister Bernd Neumann schaltete im Bundeskanzleramt das neue zweisprachige Internet-Portal frei.**

Anreden,

es ist mir eine große Freude und eine Ehre, heute das zweisprachige Internetportal "Deutsch-Polnische Musikbörse" zu eröffnen. Viele Musikliebhaber und Musizierende in Deutschland und Polen erhalten damit eine moderne Plattform, um sich auszutauschen.

Herr Krüger und Herr Pietrangeli vom Deutschen Musikrat, werden Ihnen zu inhaltlichen und technischen Einzelheiten der Musikbörse gleich Rede und Antwort stehen.

Lassen Sie mich zunächst jedoch einige Worte über die Bedeutung des neuen Internetportals sagen. In gewisser Weise greift es die Vision des Zusammenwachsens der europäischen Regionen auf. Denn das neue Medium erlaubt nicht nur den Menschen in allen deutschen und polnischen Landstrichen, die jeweilige regionale Musik und Musikkultur im Internet zu präsentieren. Es bietet auch die Möglichkeit, sich über diese Musik auszutauschen und gemeinsame Projekte zu entwickeln. Schon allein aus diesem Grund begrüße ich die "Deutsch-Polnische Musikbörse". Denn sie ist einer der vielen kleinen Schritten, die uns auf dem Weg zur europäischen Einigung weiterbringen.

Polen und Deutschland haben ein Pilotprojekt geschaffen, das ein Vorbild für andere Kooperationen sein kann. Das freut mich umso mehr, als sich vor zwei Tagen die Unterzeichnung des Deutsch-Polnischen Nachbarschaftsvertrags zum fünfzehnten Mal jährte. Und am 18. Mai 2006 beendeten der Bundespräsident und der polnische Staatspräsident in Warschau das Deutsch-Polnische Jahr 2005/2006. Mit mehr als 2.000 Veranstaltungen machte es eines ganz deutlich: Noch nie in ihrer Geschichte waren Deutsche und Polen so eng verbunden wie heute. Die "Deutsch-Polnische Musikbörse" ist auch ein Zeugnis dafür, wie eng Deutsche und Polen heute kulturell verflochten sind.

Lassen Sie mich Ihnen meine Hochachtung dafür ausdrücken, Exzellenz, dass Polen mit so großem Engagement seinen Beitrag zur europäischen Kultur leistet.

Ich bin zuversichtlich, dass die "Deutsch-Polnische Musikbörse" sich zu einem viel besuchten, bunten und anregenden "Marktplatz der Musik" entwickeln wird. Man muss kein Prophet sein, um vorauszusehen, dass dieser Marktplatz bald zu einem unentbehrlichen Treffpunkt für deutsche und polnische Musikliebhaber und Musizierende werden wird.

Deutsche und polnische Schüler werden Kontakte untereinander knüpfen können. Polnische Festivals werden deutsche Besucher anlocken, und umgekehrt. Auf beiden Seiten werden Stipendien und Preise ausgelobt werden, und man wird viele nützliche Informationen über Musik erhalten können. Die deutsch-polnischen Kulturbeziehungen erhalten dadurch eine neue Qualität und die kulturelle Identität der Regionen beider Länder wird gestärkt. Und damit wir darauf nicht mehr allzu lang warten müssen, gebe ich jetzt den neuen musikalischen Marktplatz frei und eröffne die "Deutsch-Polnische Musikbörse".

Allen zukünftigen Besuchern des Portals und allen Musikfreunden in Deutschland und in Polen wünsche ich große Neugier, Wissensdurst und vor allem die Fähigkeit, das gemeinsame Erlebnis der Musikfreundschaft und das Gefühl der kulturellen Verbundenheit zwischen unseren beiden Völkern zu genießen.

